

Sachliche und zeitliche Gliederung

Anlage zum Berufsausbildungs- oder Umschulungsvertrag

Ausbildungsberuf:

Bauzeichner/-in

Schwerpunkt:

- Architektur
- Ingenieurbau
- Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Ausbildungsbetrieb:

Auszubildende/r:

In dieser sachlichen und zeitlichen Gliederung sind die zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung über die Berufsausbildung zum/zur Bauzeichner/-in der Fassung vom 12. Juli 2002 abgeleitet.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildenden ist im angegebenen Ausbildungszeitraum enthalten. Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisches bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des Auszubildenden bleiben vorbehalten.

Diese sachliche und zeitliche Gliederung ist Bestandteil des Ausbildungsnachweises. Auszubildende/r und Ausbilder/in sollen sie gemeinsam regelmäßig besprechen. Die vermittelten Ausbildungsinhalte sind abzuzeichnen. Der Auszubildende hat spätestens zu Beginn der Ausbildung auf der Grundlage des Ausbildungsrahmenplans einen betrieblichen Ausbildungsplan zu erstellen

Nach der Verordnung vom 12. Juli 2002 im Ausbildungsberuf „Bauzeichner/-in“ sind insbesondere Fertigkeiten und Kenntnisse bei der „Mitwirkung bei Bauprozessen und Durchführen von Bauarbeiten“, „Bestandsaufnahme und Vermessung“ sowie „Rechnergestütztes Zeichnen“ in überbetrieblichen oder betrieblichen Ausbildungsstätten zu vermitteln. Ziel dieser Praktika ist, die Umsetzung der zeichnerischen Darstellung in der praktischen Bauausführung der ersten 18 Monate zu vertiefen.

Der Nachweis der abgeleisteten Baustellenpraktika inkl. Kopien der Praktikumsbestätigungen ist als Zulassungsvoraussetzung zur Zwischenprüfung zusammen mit den Anmeldeunterlagen einzureichen.

Um die Zulassungsvoraussetzungen zu erfüllen, müssen mindestens insgesamt **8 volle Kalenderwochen** (40 Arbeitstage) für die Bereiche „Mitwirkung bei Bauprozessen und Durchführen von Bauarbeiten“ sowie „Bestandsaufnahme und Vermessung“ nachgewiesen werden.

Aushändigung der sachlichen und zeitlichen Gliederung an den/die Auszubildende/n:

Mit dieser Unterschrift wird bestätigt, dass der/dem Auszubildenden ein vollständiges Exemplar der sachlichen und zeitlichen Gliederung ausgehändigt wurde. Für die Eintragung des Berufsausbildungsverhältnisses ist den einzureichenden Unterlagen lediglich dieses Deckblatt in Kopie beizufügen.

Datum

Firmenstempel/Unterschrift

Abschnitt I: Fertigkeiten und Kenntnisse in der beruflichen Grundbildung

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermit- telt
		1.-36. Monat	
1	2	3	4
Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären ▪ den gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen ▪ Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen ▪ wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen ▪ wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen 	während der gesamten Ausbildungszeit	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern ▪ Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes, wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung, erklären ▪ Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen ▪ Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben 		<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefährdung ergreifen ▪ berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden ▪ Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten ▪ Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen der Brandbekämpfung ergreifen 	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		1.-36. Monat	
1	2	3	4
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären ▪ für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden ▪ Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen ▪ Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 	während der gesamten Ausbildungszeit	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		1.-18. Monat	
1	2	3	4
Organisation und Kommunikation, Arbeitsabläufe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftverkehr durchführen und Ablagesysteme anwenden ▪ Anfragen entgegennehmen und weiterleiten, Auskünfte erteilen ▪ Informationen beschaffen, nutzen und weiterleiten 	4	<input type="checkbox"/>
		2	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ planungs- und baurechtliche Verwaltungsabläufe unterscheiden ▪ Absprachen und Vereinbarungen berücksichtigen ▪ vertragsgestaltende und technische Richtlinien, Vorschriften und Merkblätter anwenden 	5	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informations- und Kommunikationssysteme anwenden ▪ Texte, Tabellen und Formulare erstellen ▪ Hilfsmittel, Handbücher und Dokumentationen nutzen ▪ Vorschriften zum Datenschutz anwenden ▪ Daten pflegen und sichern ▪ Informationen aus Datennetzen erschließen und nutzen ▪ Informationen austauschen und in Datennetze einstellen 	6	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		1.-18. Monat	
1	2	3	4
Techniken des Zeichnens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeichengeräte und Zeichenmittel für Zeichnungserstellungen anwenden ▪ Vorschriften und Richtlinien für Bauzeichnungen anwenden ▪ geometrische Grundkonstruktionen ausführen ▪ zweidimensionale Darstellungen und Abwicklungen ▪ Symbole, Zeichen, Schriften, Schraffuren und Farbcodes anwenden ▪ Koordinatensysteme anwenden ▪ Freihandzeichnungen anfertigen ▪ Vervielfältigungstechniken anwenden 	8	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parallelperspektiven anfertigen ▪ Graphiken, Diagramme und Schaubilder erstellen 	5	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zulassung und Zertifizierung von Baustoffen unterscheiden 	6	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zulassung und Zertifizierung von Baustoffen unterscheiden ▪ Zulassung und Zertifizierung von Baustoffen unterscheiden 	3	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Mitwirken bei Bauprozessen und Durchführen von Bauarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die nachfolgenden Fertigkeiten und Kenntnisse sind im Rahmen von prozesshaften Abläufen und praktischen Baustellentätigkeiten zu vermitteln: ▪ Baugruben und Gräben herstellen ▪ Bewehrungen einbauen, ▪ Beton einbringen ▪ Baukörper aus Steinen herstellen ▪ Bauteile aus Holz oder Stahl herstellen und einbauen 	6	<input type="checkbox"/>
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteile im Ausbau herstellen, Gräben und Baugruben sichten, Rohrleitungen einbauen, Decken und Beläge herstellen oder Pflanzungen anlegen
	Bestandsaufnahme und Vermessung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermessungsgeräte unterscheiden und handhaben ▪ Methoden der Lagemessungen auswählen und Lagemessungen durchführen ▪ Höhenmessungen mit unterschiedlichen Messgeräten durchführen ▪ Messfehler feststellen und beheben ▪ örtliche Gegebenheiten aufnehmen und darstellen 	3
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>			

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		1.-18. Monat	
1	2	3	4
Rechnergestütztes Zeichnen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungssoftware nutzen ▪ Daten konvertieren ▪ Ebenen definieren und anlegen, Zeichnungsvoreinstellungen vornehmen ▪ Zeichnungen erstellen, verwalten, editieren und plotten 	12	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Konstruieren von Bauteilen	▪ Gründungen und Unterfangungen zeichnen	2	<input type="checkbox"/>
	▪ Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details von Wänden, Stützen und Decken zeichnen	6	<input type="checkbox"/>
Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung ▪ qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse erfassen, beurteilen und anhand von Vorgaben prüfen - Fehler und Qualitätsmängel erkennen, Ursachen beseitigen, Vorgänge dokumentieren - zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsvorgängen im eigenen Arbeitsbereich beitragen ▪ Auswirkungen der Kundenzufriedenheit auf das Betriebsergebnis darstellen ▪ Aufgaben ziel- und kundenorientiert bearbeiten 	4*	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

* im Zusammenhang mit anderen Ausbildungsinhalten zu vermitteln

Zwischenprüfung

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		19. -36. Monat	
1	2	3	4
Organisation und Kommunikation, Arbeitsabläufe	▪ fremdsprachliche Begriffe und Fachausdrücke anwenden	2	<input type="checkbox"/>
	▪ im Team arbeiten, Arbeitsaufgaben inhaltlich und zeitlich strukturieren und abstimmen, Ergebnisse darstellen	4	<input type="checkbox"/>
	▪ Termine planen, koordinieren und überwachen		<input type="checkbox"/>

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		19.-36. Monat	
1	2	3	4
Zusammenarbeit mit Behörden und anderen am Bau Beteiligten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei der Erstellung baurechtlicher Unterlagen mitwirken ▪ Berechnungen nach baurechtlichen Vorgaben erstellen ▪ Auflagen, Einträge und Prüfvermerke umsetzen ▪ Arbeits- und Projektabläufe abstimmen 	5	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektpräsentationen erstellen ▪ Unterlagen für Ausschreibungen und Abrechnungsausarbeiten, zusammenstellen sowie bei Vergabeverfahren mitwirken 	4	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Techniken des Zeichnens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fluchtpunktperspektiven erstellen 	3	<input type="checkbox"/>
Bestandsaufnahme und Vermessung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messdaten, insbesondere in rechnergestützte Systeme, übernehmen ▪ Fotodokumentationen erstellen 	3	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Rechnergestütztes Zeichnen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundrisse, Schnitte und Ansichten konstruieren 	6	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibliotheken erstellen und nutzen 		<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeichnungen für Präsentationen erstellen 	2	<input type="checkbox"/>
Konstruieren von Bauteilen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Treppen und Dächer konstruieren 	7	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mengen- und Massenermittlungen von Bauteilen durchführen 		<input type="checkbox"/>

Folgende Betriebsabteilungen sind für die Ausbildung vorgesehen:	Zuständige/r Ausbildungsbeauftragte/r

Abschnitt II: Fertigkeiten und Kenntnisse im Schwerpunkt: Architektur

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		19.-36. Monat	
1	2	3	4
Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauweisen, insbesondere Massivbauweise, Skelettbauweise und Fachwerke, nach den Eigenschaften der Baustoffe beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen ▪ Bauelemente nach ihren Eigenschaften beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen, insbesondere Mauerwerk, Dämmsysteme, Fenster und Türen, Dacheindeckungen, Fußböden, Decken- und Wandbekleidungen, Trockenbausysteme, Fassadensysteme sowie Be- und Entwässerungssysteme 	16	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Erstellen von Plänen und Zeichnungen, fachspezifische Berechnungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwurfsskizzen in bautechnische Zeichnungen umsetzen, Gestaltungsprinzipien anwenden ▪ Entwurfszeichnungen und Bauvorlagezeichnungen erstellen ▪ Werk- und Detailzeichnungen erstellen, insbesondere unter Berücksichtigung der Bauwerksabdichtungen sowie der Anforderungen aus Tragwerksplanung, Wärme-, Schall- und Brandschutz, Vorgaben zur Umweltverträglichkeit übernehmen ▪ Flächen und umbauten Raum berechnen, Kostenermitteln und gliedern ▪ Mengen- und Massenermittlungen für Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung durchführen ▪ technische Vorgaben übernehmen, insbesondere aus der Gebäudeausrüstung, der Tragwerksplanung und aus dem Boden- und Grundstücksgutachten ▪ Geländeverlauf darstellen ▪ Zeichnungen des raumbildenden Ausbaus erstellen 	26	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Abschlussprüfung

Abschnitt II: Fertigkeiten und Kenntnisse im Schwerpunkt: Ingenieurbau

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		19.-36. Monat	
1	2	3	4
Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauweisen, insbesondere Massivbauweise, Skelettbauweise und Fachwerke, nach den Eigenschaften der Baustoffe beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen ▪ Bauarten nach ihren Eigenschaften beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen, insbesondere Unterfangungen, Verbauarten, Verbundsysteme, Spannbeton und Dämmsysteme 	16	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Erstellen von Plänen und Zeichnungen, fachspezifische Berechnungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Positionspläne anfertigen ▪ Rohbauzeichnungen erstellen, insbesondere Schalung und Bewehrungszeichnungen, unter Berücksichtigung der Bauwerksabdichtungen sowie der Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Brandschutz, Vorgaben zur Umweltverträglichkeit übernehmen ▪ Bemessungsvorgaben aus statistischen Berechnungen übernehmen, insbesondere Bewehrungsquerschnitte auswählen und in Bauzeichnungen übertragen ▪ Verlege- und Fertigteilzeichnungen erstellen ▪ Knotenpunkte, insbesondere im Holz- und Stahlbau konstruieren ▪ technische Vorgaben übernehmen, insbesondere aus der Gebäudeausrüstung und aus den Boden- und Grundstücksgutachten ▪ Mengen- und Massenermittlungen für Ausführung und Abrechnung durchführen, Materiallisten erstellen 	26	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Abschlussprüfung

Abschnitt II: Fertigkeiten und Kenntnisse im Schwerpunkt: Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	Position vermittelt
		19.-36. Monat	
1	2	3	4
Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauweisen, insbesondere Erdbauwerke, Verkehrswege, Ver- und Entsorgungssysteme, Beton- und Stahlbetonbauwerke sowie Böschungsbefestigungen, nach den Eigenschaften der Baustoffe beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen ▪ Bauelemente nach ihren Eigenschaften beurteilen und in Bauunterlagen übernehmen, insbesondere Unterbau, Trag- und Deckenschichten, Schächte, Rohre, Formstücke und Armaturen, Gestaltungselemente, Beschilderungen sowie Einfriedungen 	16	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
Erstellen von Plänen und Zeichnungen, fachspezifische Berechnungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestands-, Übersichts- und Detailpläne erstellen sowie Pflanzpläne übernehmen ▪ Lage-, Trassen- und Höhenpläne, Längs- und Querprofile von Geländen, Verkehrswegen und Plätzen sowie Be- und Entwässerungen erstellen ▪ Regelquerschnitte des Straßen- und Wegebbaus zeichnen ▪ Rohrnetzpläne für die Versorgung erstellen ▪ Pläne für Kanalisation, Kanalisationsbauwerke, Regeneinzugsflächen und Abflussteilflächen erstellen ▪ baugrundspezifische und geologische Profile erstellen ▪ Landschaftsgestaltungspläne erstellen, Vorgaben für Bepflanzung und Gestaltung in Pläne übernehmen ▪ Vorgaben aus Berechnungen zur Hydraulik übernehmen und in Bauzeichnungen übertragen, Tabellen anwenden ▪ Mengen- und Massenermittlungen für Ausschreibung, Durchführung und Abrechnung durchführen, Materiallisten erstellen ▪ Vorgaben zur Umweltverträglichkeit sowie zum Lärm- und Schallschutz übernehmen ▪ Krümmungs- und Querneigungsbänder zeichnen sowie Belagshöhenpläne oder Deckenhöhenpläne erstellen 	26	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Abschlussprüfung

Zuständige Berufsschulen

10. bis 12. Klasse (Schwerpunkt Architektur)

https://www.nuernberg.de/internet/berufsschule_11/

Berufliche Schule 11 Deumentenstraße 1 90489 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 231-8856 oder 55

Anmeldung zur Berufsschule:

- Kopie des Ausbildungsvertrages
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Online-Anmeldung

12. Klasse (Schwerpunkt Ingenierbau)

<http://www.bs-an.de/index.php/berufsschule/bautechnik/berufe>

Staatliche Berufsschule I Ansbach Beckenweiherallee 2 91522 Ansbach

Telefon: 0981 / 972 234 90

12. Klasse (Schwerpunkt Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)

<https://bszimmenstadt.eu/bauzeichner.html>

Staatliches Berufliches Schulzentrum Immenstadt Missener Straße 2 - 6
87509 Immenstadt |

Telefon: 08321 / 609502 0